

Siemens und Foxconn stellen gemeinsam die Weichen für die Fertigung der Zukunft

- **Siemens und Foxconn unterzeichnen Absichtserklärung, die das gemeinsame Engagement für mehr Nachhaltigkeit unterstreicht**
- **Zusammenarbeit bei der Definition von Standards für die Fabrik der Zukunft und Fertigungsprozesse**
- **Innovationen werden sich positiv auf Ökosysteme der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der Elektrofahrzeugherstellung auswirken**
- **Siemens Xcelerator-Portfolio soll die operative Effizienz und Agilität bei Foxconn steigern**

Die Siemens AG, ein führendes Technologieunternehmen, und die Hon Hai Technology Group (Foxconn), der weltweit größte Elektronikhersteller, haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, um die digitale Transformation und Nachhaltigkeit bei intelligenten Fertigungsplattformen voranzutreiben.

Die Zusammenarbeit fokussiert sich auf globale Fertigungsprozesse in den Bereichen Elektronik, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Elektrofahrzeuge (EV). Siemens und Foxconn wollen gemeinsam ein skalierbares und nahtloses Engineering- und Fertigungsökosystem aufbauen.

Roland Busch, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, bekräftigt die Bedeutung dieser Partnerschaft: „Wir glauben an die Kraft von Ökosystemen, um die digitale und nachhaltige Transformation voranzutreiben und Technologien zu skalieren. Unsere Partnerschaft unterstreicht unser Engagement für die Gestaltung der

Elektronikfertigung der Zukunft. Wir werden unsere Kunden durch optimierte Entwicklungs- und Fertigungsabläufe noch effizienter und schneller unterstützen.“

Young Liu, Vorsitzender und CEO der Hon Hai Technology Group (Foxconn), sagt: „Foxconn entwickelt sich zu einem Anbieter von Plattformlösungen für intelligente Fertigung, intelligente Elektrofahrzeuge und intelligente Städte. Die Partnerschaft mit Siemens beschleunigt unsere digitale Transformation und eröffnet neue Möglichkeiten für Innovation und Nachhaltigkeit.“

Die Absichtserklärung definiert zentrale Bereiche der Zusammenarbeit, um den Automatisierungsgrad in den Werken von Foxconn zu erhöhen. Zu diesen Bereichen gehören Electronics Manufacturing Services (EMS) sowie Contract Design and Manufacturing Service (CDMS), Foxconn's innovatives Geschäftsmodell für Elektrofahrzeuge. Die Unternehmen werden Initiativen für die Fabrik der Zukunft ausloten, indem sie das führende Portfolio von Siemens im Bereich Fabrikautomatisierung und Industriesoftware implementieren, das Bausteine wie die digitale Zwillings-Technologie und künstliche Intelligenz (KI) umfasst. Siemens Xcelerator wird mit seinem umfassenden Software- und Lösungsangebot eine zentrale Rolle bei der Optimierung der Engineering- und Fertigungsabläufe bei Foxconn spielen und so die Effizienz und Agilität des Unternehmens steigern.

Die Zusammenarbeit zielt darauf ab, das technische Know-how von Siemens zu nutzen, um die Nachhaltigkeitsbilanz von Foxconn zu verbessern und zu Energieeinsparungen und einem geringeren CO₂-Fußabdruck beizutragen. Die Partnerschaft beinhaltet die Einführung transparenter Überwachungsprozesse sowie den Einsatz professioneller Services und digitaler Lösungen, mit denen beide Unternehmen auf eine grünere Zukunft der Elektronikfertigung hinarbeiten.

„Von Konsumgütern über Elektrofahrzeuge bis hin zu E-Mobilitätslösungen – Elektronik ist das Rückgrat der modernen Gesellschaft. Wir sind deshalb sehr stolz, unsere Zusammenarbeit mit Foxconn zu intensivieren“, sagt Cedrik Neike, CEO von Digital Industries und Mitglied des Vorstands der Siemens AG. „Mit dem Branchenwissen und dem führenden Portfolio von Siemens im Bereich Fabrikautomatisierung und Software werden wir die Transformation in der

Elektronikfertigung beschleunigen und Foxconn dabei unterstützen seine Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.“

Dr. Zhe Shi, Chief Digital Officer von Foxconn und Leiter der Smart-Manufacturing-Plattform, ergänzt: „Siemens ist ein führender Anbieter von Lösungen für die digitale Transformation. Die Vertiefung unserer Zusammenarbeit beim Aufbau der ‚Fabrik der Zukunft‘ im Zeitalter der künstlichen Intelligenz wird es uns ermöglichen, unseren Kunden einen erstklassigen Fertigungsservice zu bieten.“

Diese Pressemitteilung und Bilder finden Sie unter: <https://sie.ag/72F7dC>

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens AG

Jil Huber

Tel.: +49 162 3474144; E-Mail: jil-patricia.huber@siemens.com

Foxconn

Jimmy Huang

Tel.: +886 2 2268 3466 Ext.5010-10161; E-Mail: media@foxconn.com

Folgen Sie uns: www.x.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welt befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet.

Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 77,8 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 8,5 Milliarden Euro. Zum 30. September 2023 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 320.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Foxconn (TWSE:2317)

Die 1974 in Taiwan gegründete Hon Hai Technology Group („Foxconn“) (TWSE:2317) ist der weltweit größte Elektronikhersteller und führender Anbieter von Technologielösungen. Das Unternehmen gehört zu den Top 30 der Fortune Global 500. Im Jahr 2023 belief sich der Umsatz auf 6,162 Billionen TWD (ca. 198 Mrd. US-Dollar oder 183 Mrd. Euro). Der Marktanteil der Gruppe im Bereich Electronics Manufacturing Services (EMS) liegt bei mehr als

40 Prozent und deckt vier große Produktsegmente ab: intelligente Unterhaltungselektronik, Cloud und Netzwerke, Computer sowie Komponenten und sonstige. Die Gruppe unterhält 205 Standorte in 24 Ländern und ist mit mehr als einer Million Beschäftigten in der Hauptproduktionszeit einer der größten Arbeitgeber der Welt. Die Gruppe hat ihre Kompetenzen auf die Entwicklung von Elektrofahrzeugen, digitale Gesundheit und Robotik sowie drei Schlüsseltechnologien – Kommunikationstechnologie der nächsten Generation, KI und Halbleiter – ausgeweitet, die für ihre langfristige Wachstumsstrategie entscheidend sind. Sie engagiert sich als Fürsprecher für ökologische Nachhaltigkeit im Fertigungsprozess und dient damit als Best-Practice-Modell für globale Unternehmen. Weitere Informationen finden Sie unter www.honhai.com.